

Der Intendant
des
Staatstheaters

Wiesbaden, den 22. Mai 1932.

Lieber Ernst K r e n e k ,

wir führen demnächst hier " Cäsar und Cleopatra " von Shaw auf. Hoffmann erinnert bei der Gelegenheit daran, daß Du seinerzeit für Kassel eine Bühnenmusik dazu geschrieben hast. Ich erinnere mich nicht mehr, ob sie sehr umfangreich war, möchte aber zunächst anfragen, ob ich sie mir aus Kassel schicken lassen darf, um zu sehen, ob sie für uns ausführbar ist, da wir die Aufführung im Kleinen Haus machen. Vermutlich handelt es sich nur um eine kleine Bühnenmusik; ich erbitte also vorläufig Nachricht, ob ich mit Deinem Einverständnis das Material hierher kommen lassen darf. -

Mit der Bitte um recht baldige Nachricht und mit herzlichen Grüßen

Di

Karl Beuler

Herrn

Ernst K r e n e k ,

W i e n ,

Wiesbaden, den 22. Mai 1932.

Lieber Herr Krenk,

Wir führen demnach hier "Gesar und Cleopatra" von Shaw auf. Hoffmann erinnert bei der Gelegenheit daran, daß in seinerzeit für Kassel eine Bühnenmusik dazu geschrieben hat. Ich erinnere mich nicht mehr, ob sie sehr unglücklich war, möchte aber zunächst anfragen, ob ich sie mir aus Kassel schicken lassen darf, um zu sehen, ob sie für uns anwendbar ist, da wir die Aufführung im Kleinen Haus machen. Vermutlich handelt es sich um eine kleine Bühnenmusik; ich erlaube also vorläufig Nachsicht, ob ich mit diesem Einverständnis das Material hierher kommen darf.



Überraschen

Herrn
Herrn Krenk
Wiesbaden